

Work-LIFE-Balance

Was verstehst du unter Work-Life-Balance? Es ist ein Wort, welches es möglicherweise schon zum Wort oder Unwort des Jahres schaffte. Es ist ein Wort, welches die unterschiedlichsten Gefühle hervorruft. Es kann ...

- dich fordern oder überfordern
- dich einengen oder befreien
- dich nerven oder entspannen
- dich ausgleichen, wie das Wort beschreibt oder umstossen, gerade weil die Balance fehlt.
- zur Erklärung oder Rechtfertigung genutzt werden



In mehreren Blogs schenke ich, diesem Wort, Interpretationen und Abwandlungen Beachtung.

Wie lautet dein vollständiger Name? Ich bin Benjamin Wilhelm und wurde von meinen Eltern auf diesen Namen getauft, weil Benjamin ein klingender, schöner Name ist. Meistens wurde ich in meiner Kindheit darauf angesprochen, dass ich der Jüngste sei. Ich verneinte jedes Mal, da nicht stimmt und ich wollte auch nicht der Jüngste sein. Die ersten Nachnamen stammen aus einer Zeit, in der es Verwechslungen gab. Die gleichen Namen wurden an unterschiedliche Persönlichkeiten vergeben. Wieviel Ärger das hervorbrachte, kannst du dir mit diesem Gedankenanstoss verdeutlichen. Was löst es in dir aus, wenn du mit jemandem verwechselt, in die falsche Familie oder in die falsche Geschwisterreihenfolge gesetzt wirst?

Aus solchen Missverständnissen wurde aus Peter der Müller Peter, da er eine Mühle besass, Peter Schmied war Schmied von Beruf und Schneider Peter bestückte das ganze Dorf mit Kleider. Andere wurden nach deren Herkunft benannt wie z.B. Fankhausers aus dem Fankhausgraben oder Biglers von Biglen.

Über was definierst du dich?

Viele Nachnamen wurden nach dem Beruf des Benannten vergeben. Meist war es ein Zeichen von Anerkennung. Ich denke, dass sich der eine oder andere auch über seinen Beruf und Nachnamen definierte. Er hatte eine Berufung und konnte diese ausleben. Der Begriff Work stand im Mittelpunkt des Lebens.

Wie ist das heute bei dir? Wie stark identifizierst und definierst du dich über deine Berufstätigkeit? Oder ist es nur ein Job? Wie fest bist du ein Handwerker, Bauer, Bankerin, Politikerin, Sachbearbeiter, Sozialarbeiterin, Gärtnerin, Florist oder Arzt? Wie wichtig ist dir deine Arbeit? Was stellst du nach hinten, damit du deinen Beruf und Job ausüben kannst?

Benjamin ist der jüngste Sohn Jakobs mit seiner Frau Rahel. Bei der Geburt stirbt die Mutter und gibt dem Kind den Namen Ben-Oni, Sohn der Klage. Sein Vater setzt sich über seine Frau hinweg und tauft den Sohn Ben-Jamin. Wenn ich meinen Namen betrachte, identifiziere ich mich mit Benjamin! Ich bin Sohn (Ben) und darf in den verschiedensten Augenblicken und unabhängig meiner Berufung glücklich sein (Jamin).